

Artikel vom 20.03.2019

Ortsverband

Informative Jahreshauptversammlung



Der neue Vorstand des CSU-Ortsvereins startet mit frischer Energie in die Zukunft

Neben der Neuwahl des Vorstandes war es vor allem die Dorfentwicklung, welche die Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes bestimmten.

Ortsvorsitzender Matthias RÜth berichtete von den vielen Aktivitäten des Ortsverbandes im vergangenen Jahr. Man beteiligte sich am Marktfest, an der Kirchweih, richtete ein Weinprobe aus und bediente die Bürger beim Adventsstand mit Glühwein und Plätzchen. Darüber hinaus will man in drei Bürgerwerkstätten einen „Höchbergplan“ entwerfen, welcher Höchberg fit für die Zukunft machen soll. Dazu wurden bei einem internen Workshop erste Vorschläge gemacht, die dann mit den Bürgern diskutiert und ausgeweitet werden sollen.

Eine erste Veranstaltung wurde bereits mit dem Wintergrillen durchgeführt und fand gute Resonanz, trotz schlechter Witterung.

Am Sonntag, 24. März, fand ein Frühjahrskaffee im Haus der Vereine statt. Hier wurde der Dialog mit den Bürgern erneut gesucht. Der CSU Ortsverband wird für die Kommunalwahl 2020 einen eigenen Bürgermeisterkandidaten stellen, informierte RÜth die anwesenden Mitglieder. Es gebe mehrere geeignete Kandidaten und bei einer Nominierungsversammlung nach der Sommerpause wird dann eine Person vorgestellt.

tegut...-Markt am Hexenbruch

Wichtigstes Thema seiner Ausführungen war allerdings die geplante Ansiedlung eines tegut...-Marktes im Ortsteil Hexenbruch. Die CSU Fraktion hat sich nach Abwägung aller Faktoren

entschlossen, für die Ansiedlung zu stimmen. Man will damit ein Zeichen setzen, dass den gut 4.500 Einwohnern des Hexenbruch eine Lebensmittelversorgung zusteht. Etwas Bauchweh hatte man wegen des Standortes in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums, aber nach Ausführung eines Gutachters sei dies der einzig mögliche Standort. Auch ein Verkehrsgutachten, das dem Gemeinderat präsentiert wurde, hatte festgestellt, dass der zusätzliche Verkehr regelbar ist. Außerdem geht durch den geplanten Neubau kein Parkplatz verloren, sie kommen nur an anderer Stelle wieder. Ebenso wird der Freizeitplatz etwas weiter in Richtung Kindertagesstätte verschoben und bleibt somit auch erhalten.

Die CSU Fraktion spricht sich aber gegen das angedachte Obergeschoss über dem Markt aus, da man hier derzeit keine Refinanzierungsmöglichkeit sieht. Durch den neuen Markt werden wieder soziale Treffpunkte entstehen, ist sich Rüth sicher, eine Forderung der Einwohner des Ortsteils, das in mehreren Schreiben formuliert wurde. Außerdem ist noch Platz für eine Erweiterung mit einem Ärztezentrum möglich, sodass ein neues Ortsteilzentrum entstehen könnte, in der Zukunft. JU Vorsitzender David Müller ist froh, dass sich die Fraktion geschlossen für den Neubau entschieden hat. „Ich wohne am Hexenbruch und freue mich, dass ich bald wieder fußläufig einkaufen kann“. Rüth wies auf die nächste Bürgerwerkstatt am 7. April um 15 Uhr im Pfarrsaal von St. Norbert hin, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Neuwahlen des Vorstandes

Die anschließenden Neuwahlen des Vorstandes des Ortsverbandes wurden von der Kreis- und Bezirksrätin Rosa Behon geleitet. Sie unterstrich, dass es sehr wichtig sei, neue Mitglieder für die Partei zu werben. Besonders Frauen seien unterrepräsentiert. Der Hahnenkampf zwischen Horst Seehofer und Markus Söder im letzten Jahr habe viele Mitglieder zu einem Austritt aus der Partei getrieben. Dies sei kein gutes Signal gewesen, habe die Verantwortlichen allerdings wachgerüttelt. Sie rief dazu auf, am 26. Mai zur Europawahl zu gehen und seine Stimme abzugeben. „Wir stehen vor einer großen Entscheidung“.

Wesentlich einfacher war die Wahl in Höchberg. Zum Ortsvorsitzenden wurde wieder Matthias Rüth gewählt. Er führt den Ortsverband seit 2013. Seine Stellvertreter sind weiterhin Sarah Braunreuther, Jutta Schulz und Michael Schultes.

Schatzmeister ist Marc Behl und Schriftführer Markward Lykowski.

Zu Beisitzern wurden gewählt: Günter Klopff, Gerda Rausch, Christian Stöckel, Doris Strauch, Christa Ullmann, Peter Walch, Herbert von Golitschek und Andrea Müller

Kassenprüfer: Elisabeth Hupp und Gosbert Batzner

Delegierte für die Kreisvertreterversammlung: Matthias Rüth, Sarah Braunreuther, Christian Stöckel, Marc Behl, Michael Schultes

Ersatzdelegierte: Doris Strauch, Andrea Müller, Jutta Schulz, Günter Klopff, Peter Walch